

N. N., : Frühlingsmorgen (1885)

1 Leuchtend brach der Strahl der Sonne,
2 Aus den weißen Nebelfluthen,
3 Als ich heut' am frühen Morgen
4 Durch die thaubenetzte Wiese
5 Kummervollen Herzens hinschlich;
6 Und die morgenfrische Erde
7 Streckte alle ihre Glieder,
8 Blätter, Blüten, Halme, Gräser —
9 Alle durstend ihm entgegen.

10 Ach, wenn also Deiner Liebe
11 Seligsüßer Strahl doch endlich
12 Segnend auf mich niederthaute,
13 Jene Nebel hell durchbrechend,
14 Die von allen Seiten trübe
15 Meines Lebens Pfad umfließen —
16 Wenn ich endlich, gleich der Erde,
17 Die im Glanz der Sonne badet,
18 In dem Glanze Deiner Liebe
19 Meine Seele baden dürfte!

(Textopus: Frühlingsmorgen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21600>)